ILN

Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz Bühl

NABU

Uferrückbau am Rhein - Gegenwart und Zukunft

Dr. Volker Späth

Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz Bühl

LIFE Abschlusstagung Karlsruhe

26. April 2010

www.lebendiger-rhein.de

Themenfelder „Lebendiger Rhein“:

- Wasserqualität, Gewässerstruktur, Durchgängigkeit
- Hochwasserschutz, Überflutungen und Auenrenaturierung

Luftbild vom Oberrhein bei Karlsruhe

Oberrhein… naturnahe Uferstrukturen fehlen weitgehend
Pflasterung und Schüttsteine am Oberrhein

Mittelrhein: Parallelwerk am Mittelrhein bei Bingen

Verlandete Buhnen auf Luftbild am Niederhein

Strukturdefizit: Uferbefestigung durch Pflasterung und Schüttsteine

Aktuelles Strukturdefizit und aktuelle Ziele

Richtlinie 2000/60/EG des europäischen Parlaments und der Rates vom 23. Oktober 2000 (EU – Wasserrahmenrichtlinie)

„höchstes / gutes ökologisches Potenzial“ (Anhang II 1.3)

Struktur der Uferzone als hydromorphologische Komponente in Unterstützung der biologischen Komponenten Anhang V 1.1.1

Rhein 2020-
Programm zur nachhaltigen Entwicklung des Rheins (IKSR 2001)

2.1 Verbesserung des Ökosystems

5 **Erhöhung der Strukturvielfalt im Uferbereich auf.....800 km Uferlänge bis 2020**

7 **Entwicklung naturnaher Flussbettstrukturen** durch Zulassen bzw. Förderung der Eigendynamik der Gewässersohle .....und belassen von Kiesablagerungen außerhalb der Fahrrinne .....

13 .....**Revitalisierung geeigneter Fischlebensräume im Hauptstrom**

3 Instrumente zur Zielerreichung

10 **Initiierung von rheinabschnittsweisen Pilotprojekten……**

ILN
Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz Bonn

NABU

Lebendiger Rhein – Fluss des Tausend Inseln

Laufzeit: 2002 – 2007

- Realisierung von 7 Maßnahmen
- Planung mittelfristig umsetzbarer Maßnahmen
- Erprobung neuer Kooperationsmodelle

gefördert von:

Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg

NABU

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

RheinlandPfalz

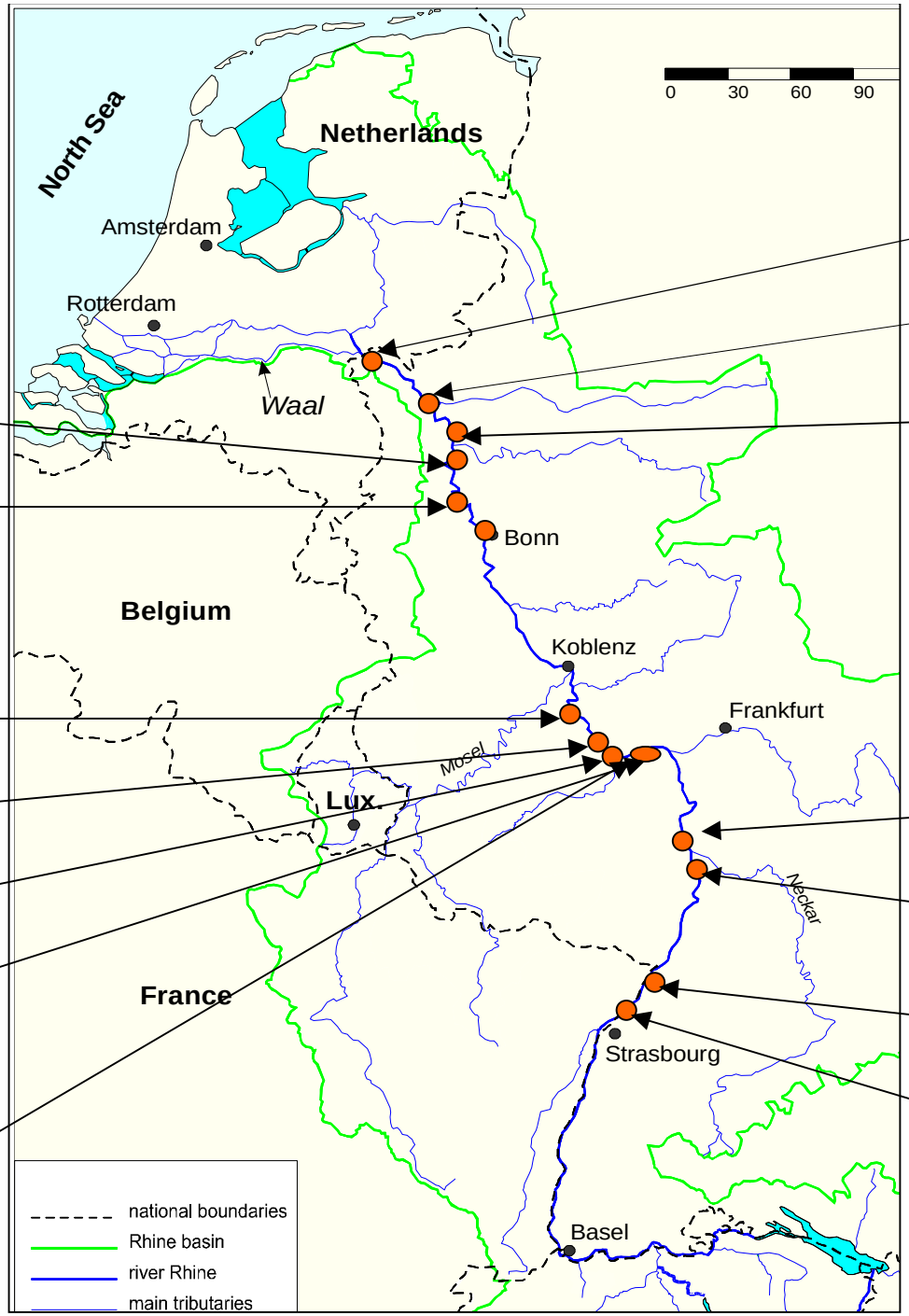
MICHAEL OTTO STIFTUNG FÜR UMWELTSCHUTZ
STIFTUNG DES BÜRGERLICHEN RECHTS

KYOCERA

Deutsche Umwelthilfe

Kurt Lange Stiftung

Die Modellprojekte (2002-2007)



NR 1 Emmericher Ward

NR 6 Bislich-Vahnum

NR 5 DU-Rheinhausen

NR 8-DU-Beekerwerth

NR 9 Ölgangsinsel

MR 2 Auf der Schottel

MR1 Bingen Rheinkribben

IR1 Stillwasser Bingen

IR 2a Ingelheim-Nord
IR 2b Heidenfahrt
IR 2c Budenheim

IR 2d Krappen

OR 7 Mannheim Ballauf-Wilhelmswörth

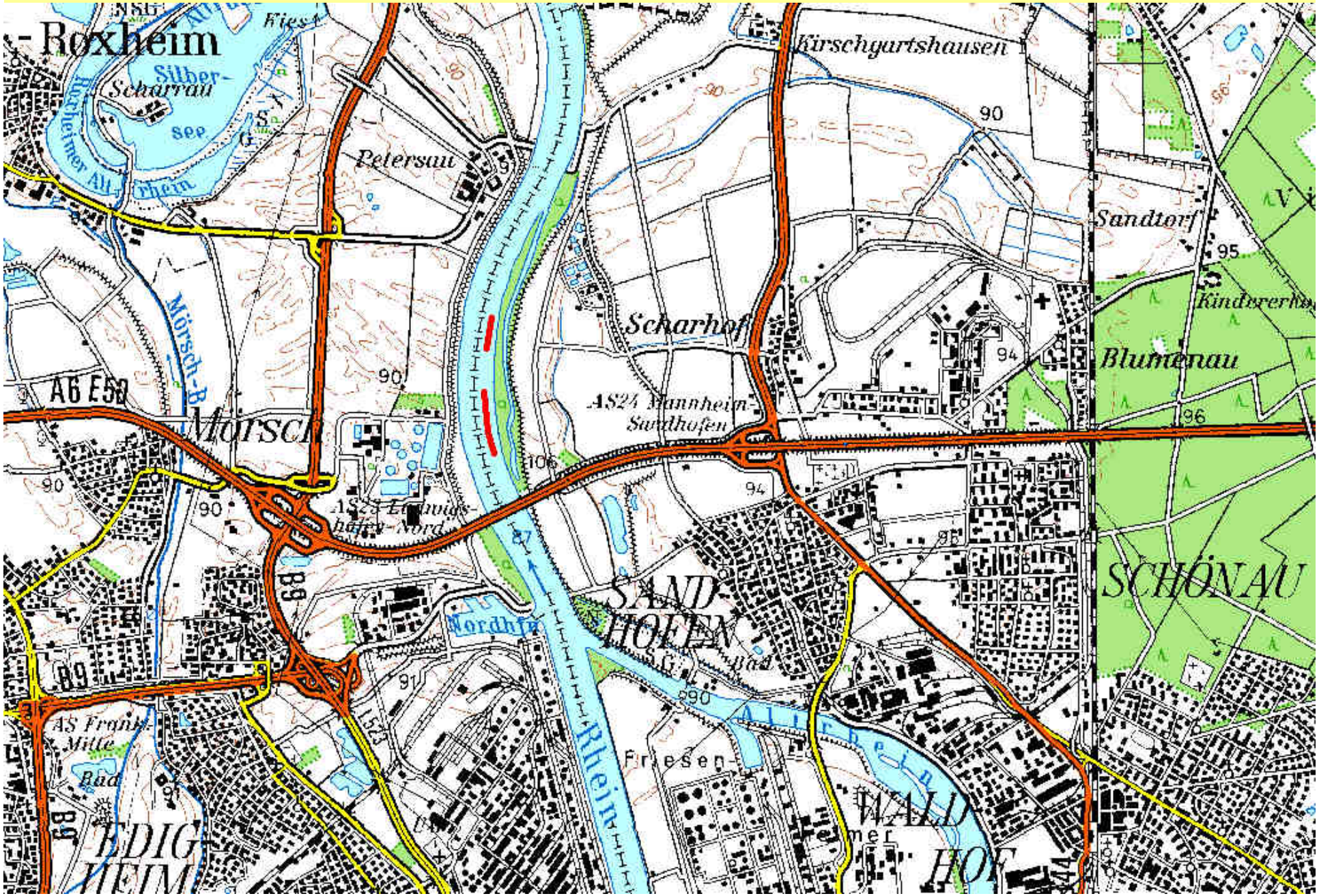
OR 6 Mannheim Reißinsel

OR 2 Südl. Murgmündung

OR 1 Rastatt Raukehle

NABU

OR7 Entfernen der Ufersicherung Rhein-km 433 nördlich Mannheim



OR7 Entfernen der Ufersicherung Rhein-km 433 nördlich Mannheim

OR7 Entfernen der Ufersicherung Rhein-km 433 nördlich Mannheim

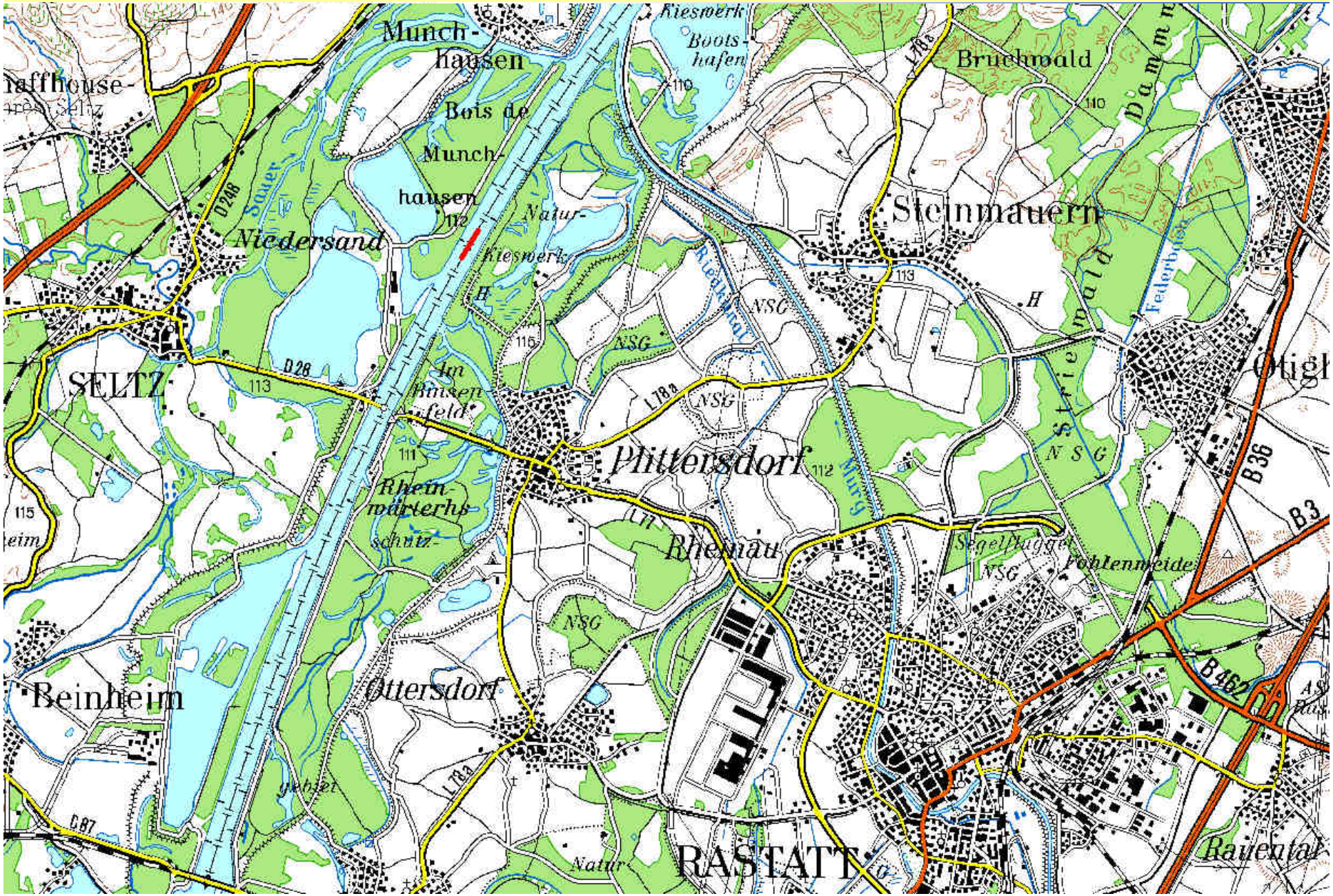
OR7 Entfernen der Ufersicherung Rhein-km 433 nördlich Mannheim

OR7 Entfernen der Ufersicherung Rhein-km 433 nördlich Mannheim

OR7 Entfernen der Ufersicherung Rhein-km 433 nördlich Mannheim

OR7 Entfernen der Ufersicherung Rhein-km 433 nördlich Mannheim

OR1 Uferabflachung bei Rhein-km 342 – südlich Karlsruhe



OR1 Uferabflachung bei Rhein-km 342 – südlich Karlsruhe

OR1 Uferabflachung bei Rhein-km 342 – südlich Karlsruhe

Uferabflachung bei Rhein-km 342 – Rastatt-Plittersdorf

OR1 Uferabflachung bei Rhein-km 342 – südlich Karlsruhe

OR1 Uferabflachung bei Rhein-km 342 – südlich Karlsruhe

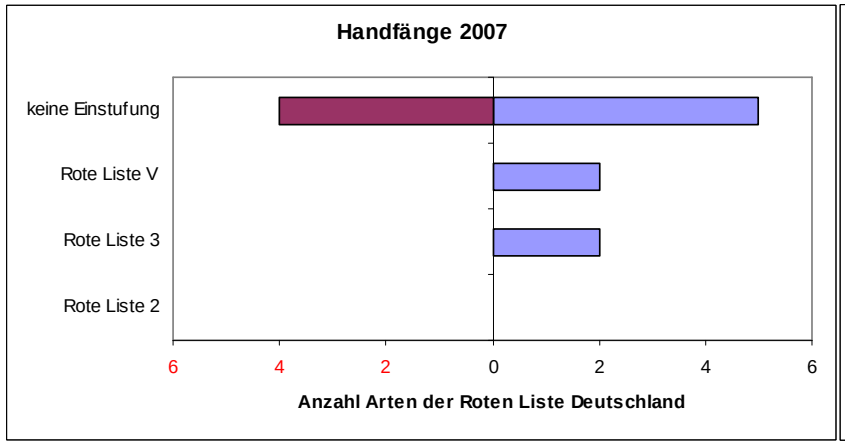
Erfolgskontrolle

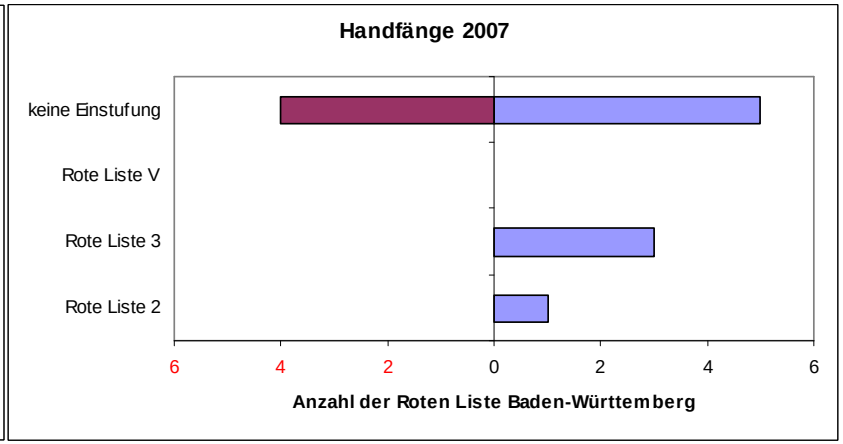
- Vermessung
- Vegetationsentwicklung
- Laufkäfererfassung mit zeitbezogenen Handauf-sammlungen (inkl. Aufschwemmungen) und Bodenfallen

Gradient bei Monitoring

Vorläufige Ergebnisse Laufkäfer
Ballauf-Wilhelmswörth

Wissenschaftlicher Artname	RL		Referenz	OR 7
	BW	D	2007	2007
Agonum muelleri			X	
Bembidion atrocaeruleum	3	3		X
Bembidion fasciolatum	2	3		X
Bembidion femoratum				X
Bembidion punctulatum		V		X
Bembidion testaceum	3	V		X
Bembidion tetracolum			X	X
Bembidion varium				X
Carabus auratus			X	
Cicindela hybrida	3			X
Paranchus albipes			X	X





Fazit Laufkäfer

- An allen revitalisierten Ufern waren bereits **nach kurzer Zeit** erste, teils in der Roten Liste geführte **Zielarten** nachzuweisen
- Durch alle 3 Revitalisierungsmaßnahmen ließ sich die **Situation** für Laufkäfer am **Ufer verbessern**
- Bei **Ausdifferenzierung** des Substrats in Folge künftiger Überflutungen & unterschiedlicher Vegetationsdeckung wird sich die Zahl von naturschutzfachlich **wertvollen Arten** erhöhen

Zusammenfassung: NABU-Rheinprojekt

1. Erste Modellprojekte wurden umgesetzt

2. Langjährige Erfahrungen mit ungesicherten Versuchsstrecken fehlen

3. Bei Renaturierungen werden zusätzliche Sicherungsmaßnahmen (z.B. überdeckte Steinschüttungen) gefordert

4. Hohe Kosten- auf langen Strecken kaum finanzierbar (300-1000 EUR/lfm)

>> Neue Akteure und Profiteure der Uferrenaturierung

>> Integration von Rückbaumaßnahmen in die laufende Unterhaltung

ILN
Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz Bonn

Flussufer im urbanen Raum

– Potentiale für Naturschutz und Erholung

Laufzeit: 2008 – 2010

- **Initiierung von Maßnahmen mit Kommunen & WSV**
- **Erfolgskontrolle**
- **Rheinstrandführer**
- **Dokumentation von Fallbeispielen**

gefördert von:

NABU

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

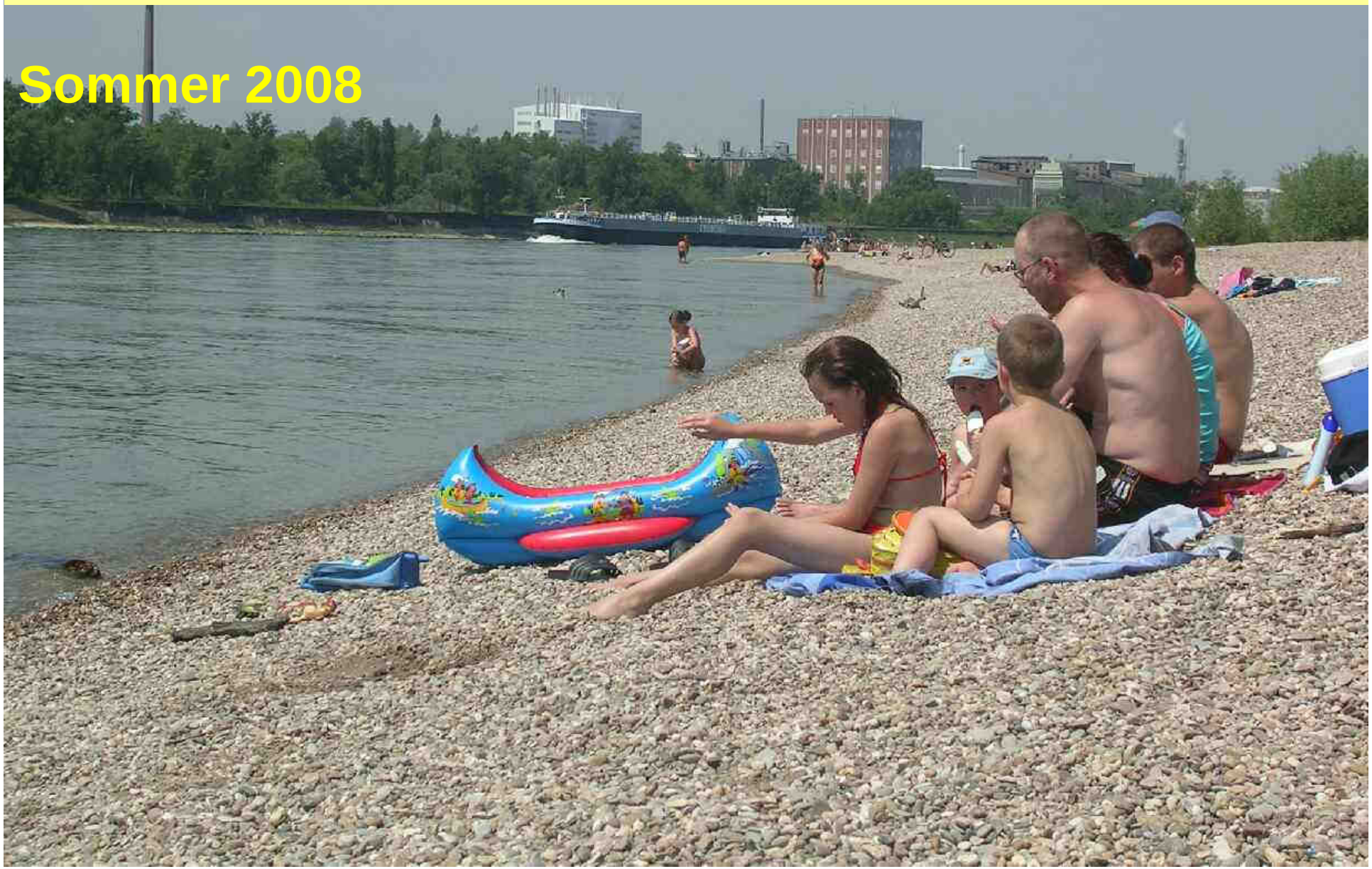
Rheinland-Pfalz

KYOCERA

Deutsche Umwelthilfe

Naturnahe Ufer als Chance für die Erholung am Fluss:

z.B. Rheinstrandbad Mannheim bei Rhein-km 420



Neue Strandcafés und Erholung am naturnahen Ufer:

Rheinufer (gegenüber Germersheim) mit Strandcafé

Rheinstrandbar Rheinsheim

Rechtes Rheinufer bei km 384 (gegenüber Germersheim) mit Strandcafé

Strandambiente am Rheinstrand Speyer:

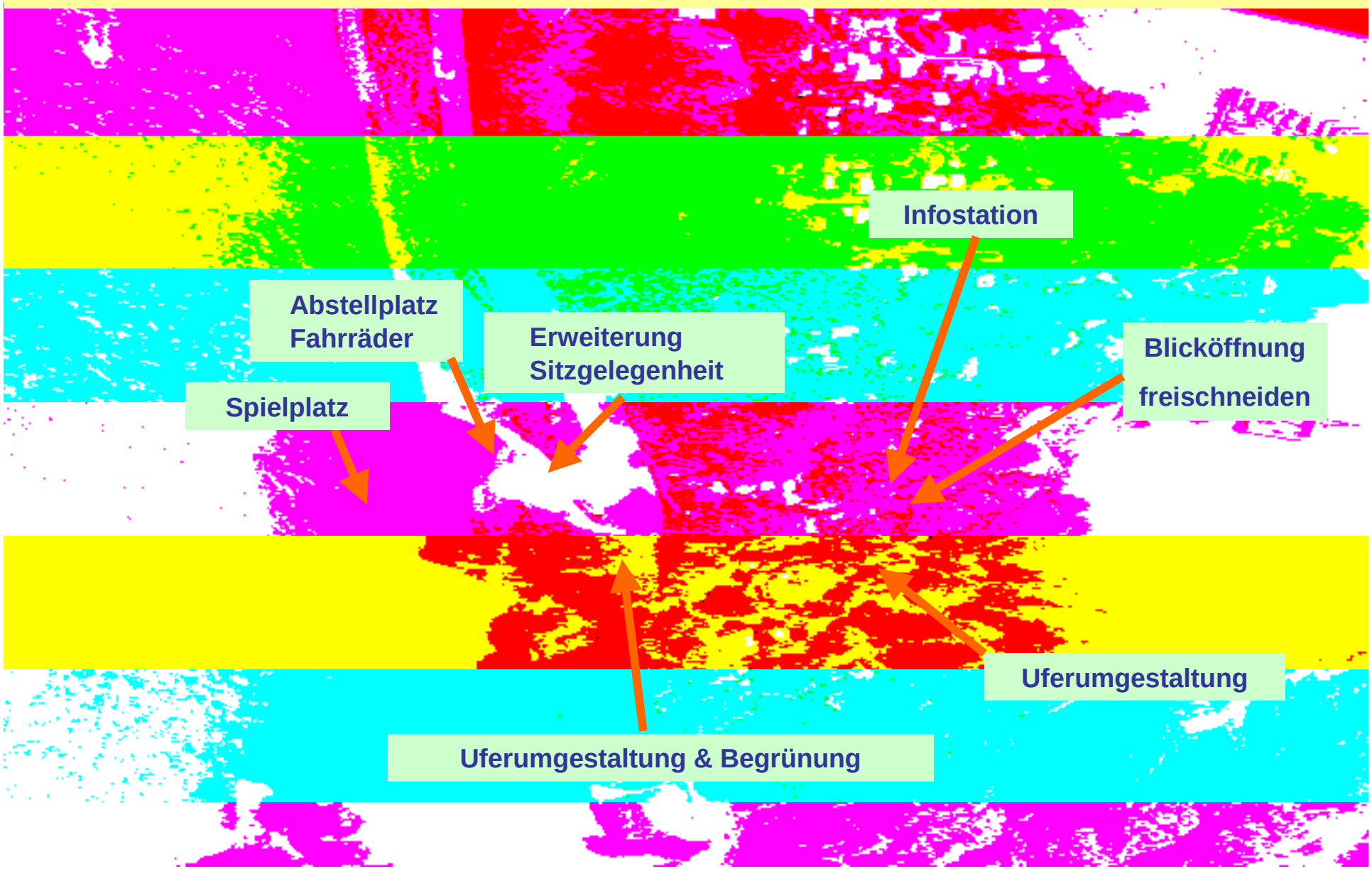
Rheinufer bei km 399,5 mit Strandcafé

Aufwertung des Erholungsangebots im Bereich der Murgmündung bei Steinmauern

Rheinufer bei km 345

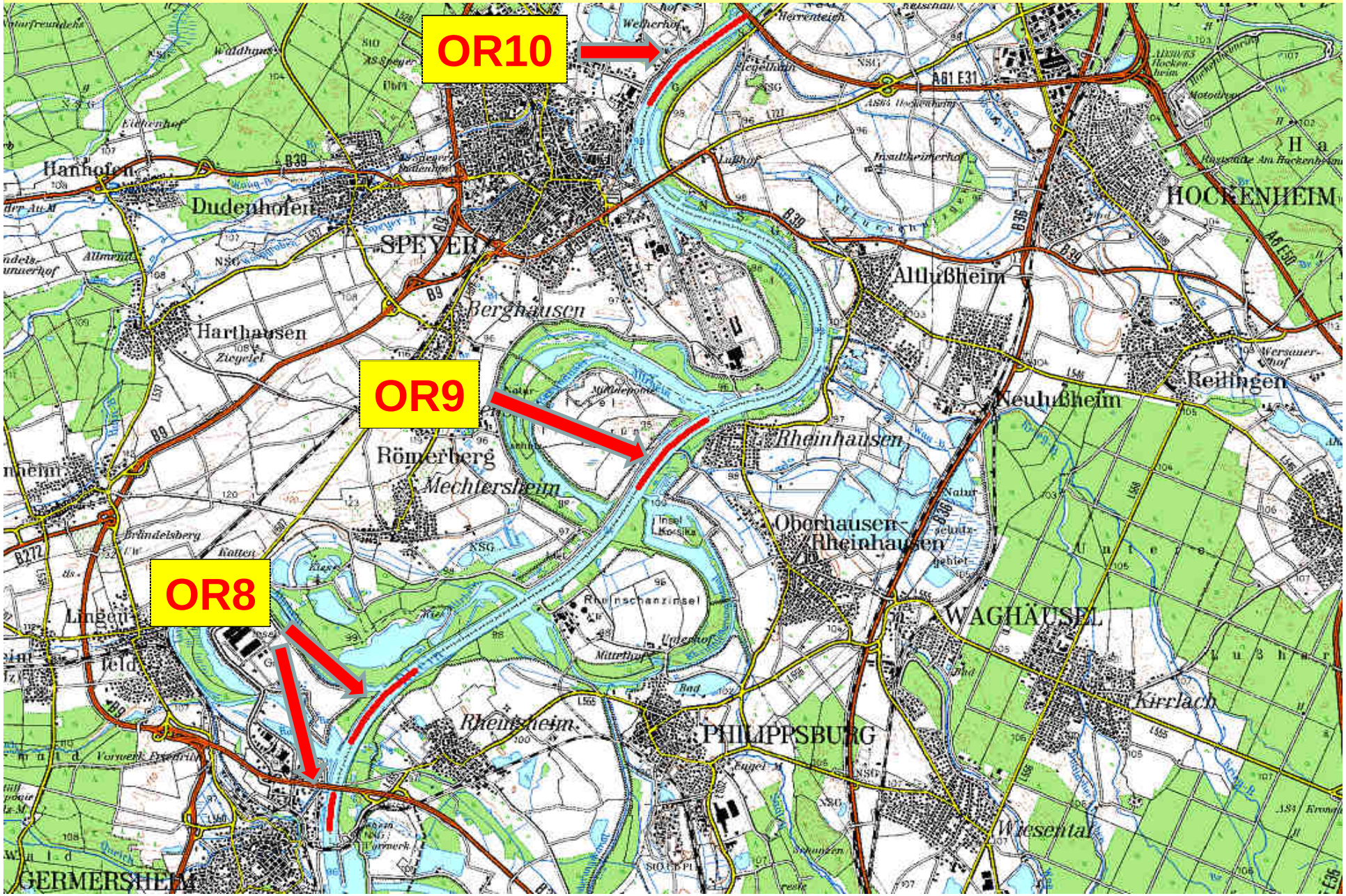
Aufwertung des Erholungsangebots im Bereich der Murgmündung bei Steinmauern

Rheinufer bei km 345



Weitere Maßnahmenvorschläge

Kommunen Philippsburg, Oberhausen-Rheinhausen, Hockenheim



Teststrecke der BAW/BfG bei Worms
Rhein 440,6 – 441,6

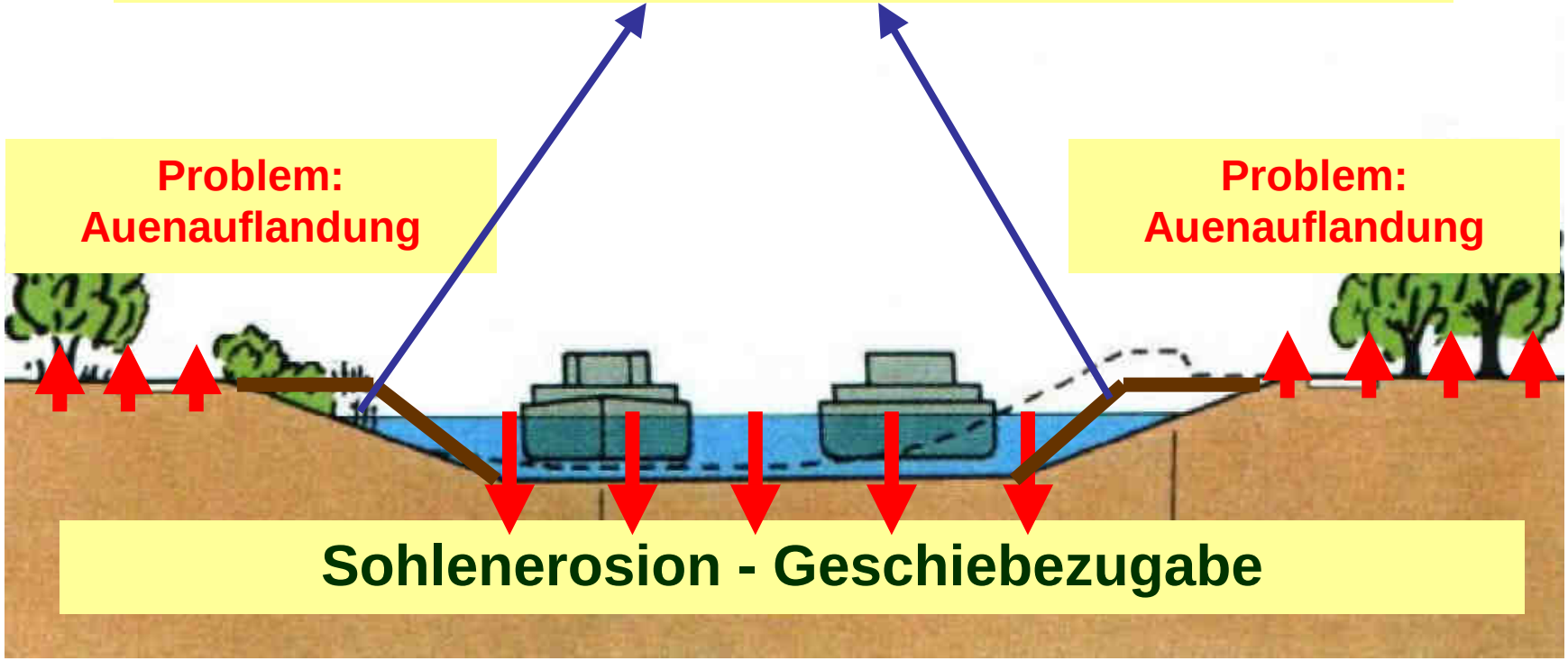
F&E Vorhaben „Alternative Ufersicherungen“

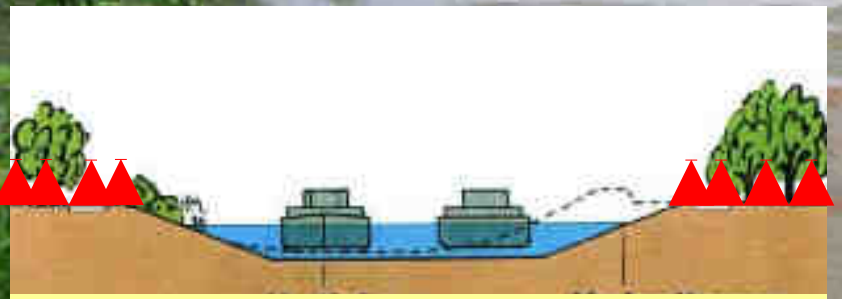
- Voruntersuchungen 2010
- Umsetzung 2010/2011
- Erfolgskontrolle

Ganzheitliche Betrachtung von Uferumgestaltungen

Neues Gleichgewicht von Erosion und Sedimenation?

Geringere Feinsedimentation im Uferbereich?





Problem: Auenauflandung

Lösung: ???

Auflandung mit Feinsediment im Mittel 0,5 – 1 cm Jahr

„Integriertes Programm zur Pflege und Entwicklung der Bundeswasserstraße Rhein“

„Alternative Ufergestaltung und -sicherungen“ mit positiven Wirkungen für:

- Biodiversität
- Landschaftsbild und Erholung
- Neues Gleichgewicht von Sedimentation und Erosion

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit